

# Fischarten-Datenblatt

Name:	SCHWARZSCHWINGBEILBAUCH
Wissenschaftl. Name:	Carnegiella marthae
Herkunft:	Brasilien (oberes Amazonasbecken, RÃ-o Madeira), Venezuela (Umgebung von Caicara)
Größe:	3,5 cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	6,5
Wasserhärte:	6Â° dGH
Temperatur:	23-27Â° C
Ernährung:	fein zerriebenes Flockenfutter, Fruchtfliegen, schwarze MÃ¼ckenlarven

# Fischarten-Datenblatt

Pflege:	<p>Carnegiella marthae ist regelmäÙig im Handel zu finden, oft zusammen mit dem Marmorbeilbauchfisch. Die Erstbeschreibung war 1935, die Art wurde jedoch schon 1927 von Myers beschrieben. Kommt in der Natur recht häufig vor. Eine ähnliche Art ist Carnegiella schereri, diese bleibt jedoch viel kleiner.</p> <p><b>Pflege</b></p> <p>Der Schwarzschwingenbeilbauchfisch gilt als empfindlicher, aber friedlicher Schwarmfisch, welcher sich vor allem in der mittleren und oberen Beckenhöhe aufhält. Man sollte immer eine größere Gruppe erwerben (min. 10 Exemplare). Dort schwimmen sie meist in einer Gruppe gegen die Strömung an, oder ziehen sich zwischen den Schwimmpflanzen zurück, die unbedingt vorhanden sein sollten. Das restliche Aquarium kann nach Belieben eingerichtet werden, da diese Art nie das Pflanzendickicht oder den Boden aufsuchen, sondern sich immer in die Wurzeln von Schwimmpflanzen Schutz suchen.</p> <p>Ein Augenmerk sollte vor allem auf die Vergesellschaftung, Wasserwerte und Fütterung gelegt werden. In hartem Wasser fühlen sie sich nicht wohl, auch der pH-Wert sollte unter dem neutralen Punkt liegen. Das nächste Problem ist die Fütterung. Vorbeischwebendes Futter bemerken sie meist nicht, sondern nehmen nur was sie von der Oberfläche an, weshalb sich vor allem feines Flockenfutter, Fruchtfliegen und schwarze Mückenlarven eignen. Artemia Nauplien werden meistens auch angenommen. Carnegiella marthae lässt sich sehr gut mit anderen Carnegiella, kleineren Bodenfischen (Corydoras hastatus, Otocinclus, etc.) und Salmlern der mittleren Beckenregion vergesellschaften, wobei man immer achten sollte, dass die Schwarzschwingenbeilbauchfische genug Futter abbekommen.</p> <p>Die Art ist schreckhaft, springt jedoch nur selten. Dennoch sollte man unbedingt sein Aquarium abdecken, dass keine Fische rausspringen. Bei guter Vergesellschaftung, ausreichender Ernährung und richtigen Wasserwerten sind die Tiere meist nicht mehr so empfindlich wie behauptet. Geschlechtsunterschiede sind nicht bekannt.</p> <p><b>Zucht</b></p> <p>Anscheinend bisher nicht gelungen! Wahrscheinlich nur selten versucht worden.</p>
---------	--